

Aufbauanleitung und Pflege

Mit dem Modul5 haben Sie eine hochwertige, individuell angefertigte Einzelkonstruktion erstanden. Die einzelnen Teile sind für Sie präzise gefertigt worden.

Ein Einzelelement besteht in der Regel aus:

1. zwei Pfosten mit werksseitig aufgebrachten Profilen
2. einem oberen und einem unteren Abschlussprofil
3. einer Rolle Bambus entsprechender Größe
4. einem Satz Edelstahlnieten

Alle Teile sind aufeinander abgestimmt. Dies sollten Sie unbedingt beachten.

Aufbau

Sie benötigen folgende Hilfsmittel:

1. Schnur
2. Wasserwaage
3. Holzlatten
4. Schraubzwingen
5. Betonmischung
6. Spaten
7. Einfache Nietenzange
8. Akkuschauber
9. Kneifzange/stabiler Seitenschneider

1. Legen Sie die Teile des Moduls aus. Achten Sie darauf, dass Teile gleicher Größe zueinander liegen. Entnehmen Sie Ihrer Bestellung bitte die gelieferten Feldmaße.
In dieser Zuordnung muss auch der spätere Zusammenbau erfolgen.
2. Richten Sie mit einer Schnur den Standort Ihres Modul5 aus. Nun graben Sie an den Stellen für die Pfosten ca. 50 cm tiefe Löcher für die Fundamente. Setzen Sie den ersten Pfosten ein, richten Sie ihn mit Hilfe der Wasserwaage aus und fixieren Sie ihn. Füllen Sie nun den Beton bis zu ca. 5 cm unter Erdniveau in das Loch ein.
3. Nach dem Erhärten des Betons nieten Sie das untere Profil mit den beiliegenden Nieten ein. Entfernen Sie vorher, falls vorhanden, die Schutzfolie. Beim Setzen des zweiten Pfostens nieten Sie ebenfalls das untere Profil ein. Das obere Profil fixieren Sie mit dünnen Nägeln oder den Nieten vorläufig (nicht einnieten!) an beiden Pfosten. So haben Sie den exakten Abstand der Pfosten. Richten Sie den zweiten Pfosten aus und betonieren Sie das Fundament. Mit jedem weiteren Pfosten, können Sie genauso verfahren.
Achtung: Bei Zaunfeldlängen ab 250 cm Breite empfiehlt sich eine einfache Mittelabstützung in der Mitte des Zaunfeldes unten. (Führen Sie die mitgelieferte Abstützung durch eines der Regenablauflöcher und fixieren sie durch die beiden Muttern in der richtigen Höhe; den ins Erdreich ragenden Pin dann einfach mit zwei, drei Kellen Beton unter Erdniveau befestigen) Dadurch kann ein Durchhängen des Zaunfeldes vermieden werden.
4. Nach Erhärten des Betons nehmen Sie das obere Abschlussprofil wieder ab. Nun können Sie die Bambusmatte einlegen. Die Bambusmatten haben eine Breite von etwa 90 cm. Durch Abmessen können Sie die mitgelieferten Matten auf die exakte Breite kürzen. Falls die Matte zu breit ist, können Sie einfach die Drähte an der entsprechenden Stelle durchkneifen. Sie haben

- auch die Möglichkeit einzelne Stangen hinzu zustellen, falls erforderlich. Sind die Matten kleiner als das Zaunfeld, fügen Sie von der nächsten Matte ein entsprechendes Stück dazu.
5. Wenn Ihnen die Rollen zu störrisch sind, können Sie die Matten auch in einzelne Stücke von 30-50 cm zerlegen. Dadurch lassen sich die Matten einfacher in den Rahmen einfügen.
 6. Stecken Sie nun das obere Profil auf und nieten Sie es ein.

Tipps:

- Sollten die Lochmaße trotz sorgfältiger Maße nicht genau übereinstimmen, nehmen Sie den beigefügten Metallbohrer (Durchmesser 4,1 mm) und arbeiten das Loch vorsichtig nach. Achtung: zu große Löcher beeinträchtigen die Haltbarkeit der Nieten.
- Vorallem bei großen Höhen kann eine Stange mal ein wenig zu dick sein. Schleifen Sie den Bambus einfach von beiden Seiten ein paar Millimeter mit einem elektrischen Schleifgerät herunter und schon passt die Stange.

Aufbau mit Standfüßen:

Beim Aufbau mit Standfüßen gehen Sie im Prinzip genauso vor, wie oben beschrieben. Befestigen Sie den ersten Pfosten (achten Sie auf einen ebenen Untergrund), anschließend nieten Sie das untere Profil ein. Danach wird der zweite Pfosten befestigt. Alles weitere Siehe oben.

Achtung: Das untere Profil muss unbedingt vor der Befestigung des zweiten Pfosten eingehängt werden, ein nachträgliches Einführen ist nicht möglich.

Aufbau mit Gartentor:

Beim Aufbau mit Gartentor ist zu beachten, dass der vorgegebene Abstand (Durchgangsmaß der bestellten Tür) zwischen den Torpfosten genau eingehalten wird, die Pfosten auf alle Fälle in Waage stehen und kein Pfosten verdreht einbetoniert wird. Ansonsten kann es Schwierigkeiten bei der Toreinstellung geben. Das untere Profil der Tür liegt etwas höher, damit die Tür frei aufschwingen kann.

Pflege

Bambus:

Bambus ist ein langlebiger Naturstoff. Rissbildung und das Ausbilden einer silbrigen Patina (ähnlich Holz) ist ein natürlicher Prozess und beeinträchtigt nicht die Stabilität. In den ersten Monaten werden sich die Bambusstangen farblich angleichen.

Zur Verminderung der Ausbildung der Patina empfehlen wir das Produkt „Bambuspflegeöl“ „Bamboona“ (www.bamboona.de), das Sie auch über uns erhalten können.

Achtung: Dass Öl ist sehr ergiebig und muss daher sehr dünn aufgetragen werden, damit keine Haut entsteht, die Feuchtigkeit einschließt und so zu dunklen Flecken führt.

Nach der Erstmontage kann der Bambus auch mit einer groben Bürste mit Wasser oder vorsichtig mit einem Hochdruckreiniger von Transportverunreinigungen gesäubert werden.

Bambus verträgt keine Staunässe. Darum achten Sie bitte darauf, dass die Abflusslöcher im unteren Profil immer frei bleiben.

Edelstahl:

Edelstahl braucht keine Pflege, um allerdings hartnäckige Verschmutzungen (z.B. Betonreste vom Einbau) zu lösen empfehlen wir unser Edelstahlpflege- und Reinigungsset „Bamboona“.